

Adventure Based Counseling (ABC) Lernen im Abenteuer – Lernen aus Erfahrung

Kurs 1: 26.03.12 – 30.03.12, Kurs 2: 15.10.12 – 19.10.12, Kurs 3: 12.03.12 - 16.03.12

Kurs 1: Weidenhausen (Bildungs- und Freizeitsstätte), Kurs 2: Wolfshausen (Bildungs-, Freizeit- und Tagungsstätte), Kurs 3: ZERUM Ueckermünde

Im Mittelpunkt dieser Fortbildungsveranstaltung steht die Einführung in ein Beratungskonzept, das sich seit vielen Jahren in der pädagogischen Praxis mit Gruppen bewährt hat. Es geht um den Ansatz des Adventure Based Counseling, der aus einem Arrangement von verschiedenen Aktivitäten (vertrauensbildende Übungen und Spiele, Problemlösungsaktivitäten, niedrige und hohe Abenteuerstationen) besteht. Ziel ist es, die Entwicklung von Gruppenprozessen zu fördern. Die unmittelbare Reflexion und Verarbeitung der unterschiedlichen Aktivitäten ermöglicht zudem eine realistische Einschätzung der eigenen Rolle und Verhaltensweisen.

Damit werden Chancen zur persönlichen Entwicklung und Veränderung eröffnet.

Diese Wirkungen werden in der Veranstaltung am Beispiel des eigenen Gruppenprozesses vermittelt. Daher wird die Bereitschaft zur Selbsterfahrung vorausgesetzt. Darüber hinaus haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, die einzelnen Aktivitäten in Bezug auf die Übertragbarkeit in die eigene Arbeit zu reflektieren. Historische Entwicklungen und theoretische Hintergründe des erfahrungsbezogenen Lernkonzepts sind ebenfalls Gegenstand dieser Veranstaltung.

- Für hessische Lehrkräfte ist diese Veranstaltung vom Institut für Qualitätsentwicklung anerkannt (Es handelt sich nicht um eine Qualifikation „Klettern“ zum Unterrichten in der Schule)
- Einzelveranstaltung
- Bestandteil der berufsbegleitenden Zusatzqualifikation „Erfahrungsorientierte Pädagogik und Beratung“



11

520,00 Euro (inkl. Material, Unterkunft und Verpflegung)

Zielgruppe: Soziale und pädagogische Fachkräfte, LehrerInnen, TrainerInnen und BeraterInnen

TeilnehmerInnenzahl: max. 15 Personen

Veranstaltungsnummer: Kurs 1: 1201, Kurs 2: 1202, Kurs 3: 1240

Leitung: Kurs 1: Dominic Lefebvre, Stephan Freiling-Heiner, Kurs 2: Susanne Kaiser, Stephan Freiling-Heiner, Kurs 3: Gisela Heinz (Werkzeugmacherin und Diplompädagogin, Zusatzausbildungen in Kommunikationspsychologie, NLP und Erlebnispädagogik), Veit Degenkolb (Pädagoge, systemischer Familientherapeut, Bereichsleiter soziale Dienste)